

Durlesbach unter Dampf

Der kleinste bekannte Bahnhof im Ländle wird zum Kulturzentrum: Das Festival „100 Jahre Bahnhof Durlesbach“ ist am Samstag eröffnet worden.

Mit der Enthüllung der restaurierten Dampflok durch Landrat Kurt Widmaier, einer Blitzzeichnungs-Aktion von Künstler René Auer und mit fröhlichem Singen des Lieds von der schwäbischen Eisenbahn. Hunderte waren dabei. Den Start im Kulturzelt machte Schauspieler Uli Böttcher mit „Romeo und Julia in Durlesbach“ – ein köstlicher Spaß vor vollen Biertisch-Rängen. Weiter geht es heute, Donnerstag, mit Dudelsack-Musik und Film-



Uli Böttcher eröffnete das Zelt-Kulturprogramm.

nacht, am Freitag mit feinstem Gipsy-Swing, am Samstag mit „Best of Straßenmusik“ (u.a. „Die Hossen“) und der Rockabilly-Nacht mit den „Lonesome Drifters“. Zum Finale am Sonntag gibt's einen Jazzfrüh-schoppen und ab 15.30 Uhr das

große Volkslieder-Singen mit Barny Bitterwolf: Wird es in Durlesbach einen neuen Guinness-Rekord mit dem Lied von der Schwäbischen Eisenbahn geben? kap



Zum Volksliedersingen am Sonntag gibt's um 12.15 Uhr einen Bus-transfer vom Bahnhof Aulendorf. Mehr unter www.100-jahre-durlesbach.de.



„Trula-Trulala“: Alle singen in Durlesbach das Eisenbahn-Lied; die WOCHENBLATT-Festivalzeitung liefert den Text. Beim Volkslieder-Singen mit Barny Bitterwolf am Sonntag ab 15.30 Uhr werden's noch viel mehr: Ganze Chöre werden daran teilnehmen. FOTOS: THOMAS KAPITEL